

Vorst – seine Geschichte

von Anno dazumal bis heute



- 1000 - 58 v. Chr.** Erste Siedlungsspuren: jungsteinzeitliche Funde wie beispielsweise ein Steinbeil (heute im Kramer Museum in Kempen). Spuren eisenzeitlicher Siedlungsplätze an der heutigen Butzenstraße.
- 58 - 51 v. Chr.**
30/35 - 60 n. Chr. Größere römisch-germanische Siedlung im Raum Vorst wie Brand- und Urnengräber, die an „Hinkes Weißhof“ gefunden wurden. Darunter Grabbeigaben wie:
– grünes Parfumfläschchen,
– Kleeblattkanne aus Bronze,
– zwei verzierte Bronzefibeln, um die Gewänder zu verknüpfen,
– Bronzegriff eines Handspiegels oder Dolches,
– Öllämpchen.
- 486 - 987**
Frankenzeit Fränkische Siedler nehmen die schon unter den Römern hier ansässigen Germanenstämme in sich auf und legen in Form von Ackerburgen Einzelhofsiedlungen an. Ab 900 etwa mit dem Einfall der Wikinger zieht sich der fränkische Landadel in die sumpfigen Niersniederungen zurück und legt hier Wehr- und Wohntürme auf künstlichen („Motten“) oder natürlichen Erhebungen („Donken“) an. Vorst wird Honschaft („Große Honschaft“), das heißt ein Zusammenschluss mehrerer Gehöfte, dem ein Schöffe (auch Hönne genannt = Begriff aus der Frankenzeit) vorsteht. Dabei gehört diese bäuerliche Verwaltungseinheit zusammen mit fünf weiteren Honschaften dem Amt Kempen an, das wiederum dem Erzbisum Köln gehört. Der Erzbischof war sowohl geistlicher als auch weltlicher Herrscher.
- 1100** Erwähnung einer Kirche. Es wird vermutet, dass die Kirche auf die kleine Holzkapelle des Hauses Brempt – Ursprung und Keimzelle von Vorst – zurückgeht, die ihrerseits an der Stelle errichtet wurde, an der bereits die Germanen ihren Göttern gehuldigt haben. Dabei soll es sich um die höchste Erhebung in der Landschaft gehandelt haben.
- 1131** Erzbischof Friedrich I. von Köln schenkt der Vorster Kirche Reliquien des heiligen Godehard, dem späteren Schutzpatron der Kirche.
- 1259** Erste schriftliche Erwähnung von Haus Donk.
- 1. Hälfte 14. Jahrh.** Die kleine Holzkapelle von Vorst wird durch einen romanischen Tuffsteinbau ersetzt. 1310 soll sie die ersten Pfarr-Rechte – das Trauen – erhalten haben.
- 1380** Der Vorster Kirche werden neben Trauungen auch Beerdigungen gestattet.
- 15. Jahrh.** Erste Hinweise auf die Existenz einer Schule.
- 1444** St. Sebastianus Schützenbruderschaft wird erstmals urkundlich erwähnt.

- 1447 - 1449** Vorst und St. Tönis müssen wie andere Honschaften des Kurfürstentums Köln unter anderem Mittel zu Kriegs- und Rüstungszwecken abliefern. In Vorst zunächst in Form von Hafer.
- 1482** Romanisches Kirchenschiff aus Tuffstein wird durch ein gotisches ersetzt, das 1894 abgebrochen wird.
- 1540 - 1561** Henricus Roebers ist Rektor der kath. Kirchengemeinde in Vorst.
- 1547** Vorst hat ca. 1.400 Einwohner.
- 1559** Vorst erhält sämtliche Pfarr-Rechte.
Henricus Roebers wird zum Pfarrer von Vorst ernannt.
- 1561 - 1563** Gottfried Roicks ist Pfarrer in Vorst.
- 1563 - 1597** Johannes Anradius ist Pfarrer in Vorst.
- 1564** Gründungsjahr der Bürger Junggesellen-Schützenbruderschaft.
- 1582 - 1589** Vorst und St. Tönis gehören nach wie vor zu Kurköln. Als sich dessen Grundherr, der Kölner Erzbischof und Kurfürst Gebhard von Truchess, zu den Reformisten bekennt, wird er vom Papst und Deutschen Kaiser sämtlicher Ämter enthoben. Truchess verbündet sich daraufhin mit dem ebenfalls reformierten Grafen von Moers sowie den Niederlanden, die sich im Freiheitskampf gegen Spanien befinden. In Köln regiert derweil Ernst von Bayern als Kölner Kurfürst.
- 1583** Bei Hüls besiegt Truchess mit Adolfs von Moers den neu eingesetzten Kurfürsten von Köln, Ernst von Bayern. Die Folge: Söldner beherrschen das ungeschützte Land des Amtes Kempen und plündern in der Folge Vorst und stecken die 1482 erbaute gotische Kirche in Brand.
- 1597 - 1609** Christian Dorenbusch ist Pfarrer in Vorst.
- 1599 - 1603** Nach dem Truchessischen Krieg kommt es immer wieder zu Plünderungen in Vorst und St. Tönis durch niederländische Truppen und Truppen-
einquartierungen.
- 1610 - 1619** Friedericus Bocholtz ist Pfarrer in Vorst.
- 1620 - 1624** Fridericus Placopäus ist Pfarrer in Vorst.
- 1624 - 1625** Laurentius Scheckerus ist Pfarrer in Vorst.
- 1625 - 1660** Petrus Wolteri ist Pfarrer in Vorst.
- 1635** Die Pest sucht Vorst heim.
- 1642** Schlacht an der Landwehr zwischen Krefeld und St. Tönis (Hückelsmay). Die protestantische Seite, bestehend aus französischen, hessischen und weimarerischen Truppen beziehen auf kurkölnischem Land, nämlich hinter der Landwehr der „Großen Honschaft“ ihr Winterquartier. Der Kölner Erzbischof ruft daraufhin die kaiserlichen Truppen zu Hilfe, um die Fremden zu vertreiben. Die kaiserlichen Truppen stellen sich in dem heutigen Forstwald, also nördlich der Landwehr auf.

Die Franzosen und Hessen allerdings besiegen die katholisch-kaiserlichen Truppen und verwüsten anschließend Höfe und Dörfer des Amtes Kempen, so auch Vorst und St. Tönis.

- 1649 - 1652** Maurus Cremerius ist Pfarrer in Vorst.
- 1660 - 1680** Ambrosius Steingens ist Pfarrer in Vorst.
- 1680 - 1691** Ludolphus Steingens ist Pfarrer in Vorst.
- 1691 1713** Daniel Loestraten ist Pfarrer in Vorst.
- 1713 - 1723** Ignatius Stephani ist Pfarrer in Vorst.
- 1723** Andreas Aretz ist Pfarrer in Vorst.
- 1723 - 1732** Lambertus Mols ist Pfarrer in Vorst.
- 1731** Entstehung des Koitzhofes, der heute unter Denkmalschutz steht, als Beispiel eines wasserumwehrten niederdeutschen Bauernhofes. Viele Vorster Hausweber, entstanden durch die Tradition der Leinenweberei, können jetzt an die Fabriken liefern.
- 1732 - 1736** Gregorius Kauffmann ist Pfarrer in Vorst.
- 1736 - 1745** Petrus Schütt ist Pfarrer in Vorst.
- 1745 - 1752** Dionysius Daemen ist Pfarrer in Vorst.
- 1752 - 1755** Placidus Fischer ist Pfarrer in Vorst.
- 1755 - 1776** Emmanuel van Daelen ist Pfarrer in Vorst.
- 1758** Franzosen ziehen sich nach Köln zurück. Vorst und St. Tönis fallen an Preußen.
Das bestehende Vorster Schulgebäude, das wohl in der Nähe der damaligen Kirche liegt, wird erweitert.
- 1765** Im Kehn wird das Hagelkreuz errichtet.
- 1776 - 1797** Gregorius Menghius ist Pfarrer in Vorst.
- 1794** Französische Truppen in Vorst und St. Tönis.
Vorst hat ca. 1.600 Einwohner.
- 1797 - 1799** Andreas Wackers ist Pfarrer in Vorst.
- 1798** Vorst und St. Tönis zu Frankreich gehörig, zum Arrondissement (Verwaltungsbezirk) Krefeld. Vorst und St. Tönis werden Mairie (Bürgermeisterei). Die Urkunden werden von nun an auf französisch abgefasst.
- 1799 - 1814** Servatius Morsches ist Pfarrer in Vorst.
- 1804** Einführung des Code Civil (französische Gesetzgebung).

- 1813** Ein Feuer verwüstet Teile von Vorst. Eine Bäckerei, Gaststätte und alle Häuser am westlichen Markt sowie einige Häuser der Kuhstraße verbrennen.
- 1814 - 1818** Petrus Laurentius Greven ist Pfarrer in Vorst.
- 1814** Vorst hat 1.355 Einwohner.
- 1815** Wiener Kongress, Neuaufteilung Europas. Der Niederrhein und entsprechend Vorst und St. Tönis kommen zu Preußen.
- 1816** Vorst kommt zum Kreis Kempen.
- 1816/17** Hungerwinter, der Schulunterricht fällt aufgrund der Kälte (-21° C) aus.
- 1818/1819** Die Honschaft Kehn wird mit Vorst zusammengefasst.
- 1818 - 1839** Gerhard Thia ist Pfarrer in Vorst.
- 1823** Von 1823 bis 1851 und später nochmals von 1863 bis 1865 führt Bürgermeister Gerhard Seulen, Major a.D. (1796 - 1865) gleichermaßen die Geschicke von Vorst und St. Tönis vom Koitzhof (Seulenhof) in der Huverheide aus.
- 1839 - 1880** Heinrich Paulesen ist Pfarrer an St. Gotthardus.
- 1840 - 1860** Ausbau der Verkehrswege: Landstraße bis Süchteln, Chaussee nach Anrath, Landstraße nach Oedt.
- 1841** Der alte Friedhof an der Kirche reicht aufgrund der wachsenden Bevölkerung nicht mehr aus. Es wird ein neuer Friedhof an der Anrather Straße eingerichtet.
- 1848** Pläne, ein Armen- und Krankenhaus für Vorst zu bauen, was wenig später umgesetzt wird.
- 1849** Anschluss an das Eisenbahnnetz.
- 1849 - 1853** Blütezeit für Vorster Seidenweber, die zuhause an ihren Handwebstühlen produzieren konnten.
- 1850** Vorst hat ca. 4.000 Einwohner.
- 1854** Der erste Arzt lässt sich in Vorst nieder.
- 1855** Gründung einer Gemeindesparkasse.
- 1858** Auf einem ehemaligen verlandeten Weiher (Bleiche), der unmittelbar am Dorfkern liegt, soll eine Schule für Jungen gebaut werden. Die Mädchen bleiben im alten Schulgebäude.
- 1860** Bau eines Krankenhauses in Vorst.
- 1861** Bau eines jüdischen Friedhofes am Strombusch wird zugestimmt.
- 1865** Vorst hat ca. 5.062 Einwohner.

- 1867** Männergesangverein „Cäcilia“ Vorst wird gegründet. Angeblich der langen Tradition der Weber folgend, die bei ihrer Arbeit viel sangen.
- 1870** Es entsteht eine Mädchenschule an der damaligen Kastanienallee (heute Seulenstraße). Mit Errichtung der Mädchenschule wird auch ein Rathaus inklusive Spritzenhaus für die Feuerwehr sowie Arrestzellen für Straftäter gebaut.
Gründung eines Gesellenvereins nach dem Vorbild des Kölner Adolph Kolpings. Aufgabe: Fortbilden der Handwerksgelesen, insbesondere die auf Wanderung befindlichen Gesellen.
- 1871** Vorst hat einen eigenen Bahnhof.
- 1878** Gründung des Reit- und Fahrvereins Vorst.
Gründung des Turnvereins Vorst.
- 1880** Hausweber wechseln vom Handwebstuhl daheim in die Fabriken der Nachbarstädte als abhängige Lohnarbeiter (ca. 400).
- 1884 - 1897** Heinrich Matenaers ist Pfarrer an St. Gotthardus.
- 1885** Gründung eines Kirchenchores.
- 1894** Abriss der alten Kirche am Markt.
- 1896** Einweihung der neuen Pfarrkirche.
- 1898 - 1927** Joseph Haan ist Pfarrer an St. Gotthardus.
- Ende 19. Jahrh.** Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts gibt es in Vorst neben der Landwirtschaft noch Nagelschmieden, Zinggießer, Töpfer und wenige Hausweber.
- 20. Jahrh.** In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts gibt es noch rund zehn bäuerliche Betriebe, die im Ortskern angesiedelt sind.
Der Vorster Mädchenschule wird ein Kindergarten angegliedert.
Industrie in Tönisvorst in den 20er Jahren: Webschützenfabrik, Krautpresse, Kapokfabrik, Mühlenbetrieb und zwei Ziegeleien neben dem landwirtschaftlichen Handwerk wie Sattlereien und den neun Schmieden.
Schmuggel ist ein beliebtes und einträgliches Geschäft: In den Niederlanden organisiert man sich günstig Kaffee und Tee und verkauft ihn vor Ort.
In den 30er Jahren kommen die Karnevalszüge auf.
- 1901** Die neue Klais-Orgel, die die Pfarrgemeinde ihrem Pfarrer Haan zum Silbernen Priesterjubiläums geschenkt hat, erklingt zum ersten Mal.
- 1902** Der neue von dem Gocher Künstler Langenberg geschnitzte Hochaltar, von der Familie Fander aus dem Kehn gestiftet, wird eingeweiht.
- 1913** Das Rathaus an der St.-Töniser-Straße wird gebaut.
- 1914 - 1918** 1. Weltkrieg. Von 1918 bis 1926 wird Vorst von belgischen Truppen besetzt.

1919	Gründung des Vorster Spielvereins.
1927	Eröffnung des Strandbades am Tacksee.
1927 - 1934	Franz Faßbender ist Pfarrer an St. Gotthardus.
1929	Der Forstwald wird an Krefeld verkauft.
1931	Ausbau des Gotthardus-Krankenhauses durch einen dreigeschossigen Flachbau inklusive großem Operationsraum und Entbindungszimmer. In den 40er Jahren wird das Krankenhaus durch innere Umbaumaßnahmen um ein Altenheim ergänzt. Das katholische Pfarrheim in Vorst wird eingeweiht.
1934 - 1949	Friedrich Janßen ist Pfarrer an St. Gotthardus.
1939	Ausbruch des 2. Weltkrieges. Einquartierung deutscher Soldaten in Vorst.
1945	Amerikaner besetzen das Rheinland, werden von den Briten abgelöst. Einmarsch der Amerikaner in Vorst. In der Hahnenweide wird ein Feldflughafen angelegt. Pfarrer Friedrich Janßen wird kurzerhand zum Bürgermeister ernannt. Willi Schmidt wird als Polizist eingesetzt. Fünf Prozent der Häuser in Vorst sind durch den Krieg zerstört worden.
1946	Erste freie Wahlen seit 1933.
1949	Gründung der Vorster Siedlergemeinschaft. Ab 1951 wird der südliche Ortsrand ausgebaut.
1950 - 1951	Heinrich Strang ist Pfarrer an St. Gotthardus.
ab 1950	Landwirtschaft spezialisiert sich unter anderem auf den Obstanbau. Einführung von Selbstbedienungsläden in der Bundesrepublik: Supermarkt eröffnet auf dem Gelände des ehemaligen Tacksees. Die erste Apotheke entsteht in Vorst an der Kuhstraße. Die Firma ARCA Regler zieht mit ihrer Produktionsstätte in die ehemaligen Räume des „Hotels zur Post“ am Markt.
1951	Einstellung des Eisenbahn-Personenverkehrs. Ausbau des Kanalnetzes und Anschluss an die zentrale Wasserversorgung. Kreis- und Stadtparkasse Kempfen übernimmt die Gemeindesparkasse Vorst als Zweigstelle.
1951 - 1965	Dr. Werner Eschweiler ist Pfarrer an St. Gotthardus.
1953	Autos erobern die Straßen, der große Ausbau beginnt: Kuhstraße, Süchtelner Straße, Kempener Straße und St.-Töniser-Straße (damals Krefelder Straße) werden befestigt.
1955	Erste Straßengemeinschaften bilden sich, den Anfang macht die Eichenstraße.
1956	Vorster Volksschule: Weihe eines neuen Gebäudes an der Jahnstraße (heute Schützenstraße). Damals besuchten 134 Mädchen und 166 Jungen die Schule.

- 1973** Die freiwillige Feuerwehr Vorst feiert ihr 90jährige Jubiläum. Pfarrer Adolf Ernst wird nach Mönchengladbach versetzt. Sein Nachfolger wird Pfarrer Johannes Schuurman.
- 1974** Der Gemeinde-Kindergarten an der Dellstraße wird eröffnet. Die „Rudi-Demers-Halle“ am Wiemespfad wird eingeweiht.
- 1975** Der Kreis Kempen-Krefeld wird erweitert und heißt jetzt nach dem Sitz der Kreisstadt „Kreis Viersen“. Der Kirchenchor von St. Godehard feiert sein 90-jähriges Jubiläum. Die Pfarrgemeinde St. Godehard feiert ihr erstes großes Pfarrfest. Das Altenheim an der Kniebelerstraße wird geschlossen.
- 1976** Vorst hat 5.510 Einwohner. Die Mädchenschule an der Seulenstraße wird abgerissen. Das Fanfaren-Corps 1966 feiert sein 10jähriges Bestehen.
- 1977** Die Kehner Junggesellen-Schützenbruderschaft feiert ihr 325-jähriges Bestehen. Der Martinsverein feiert sein 75-jähriges Bestehen. Der Männergesangverein „Cäcilia“ feiert sein 110-jähriges Jubiläum. Mit einem Fest wird die Neugestaltung des Marktes und die Einweihung der Marktpumpe gefeiert.
- 1978** Auf Initiative von Johannes Fruhen treffen sich zum ersten Mal die „Freunde des Vörschter Platt“. Der „Schluff“ beendet seine Fahrt auf der Strecke von Süchteln nach St. Tönis. Reiterverein und Turnverein feiern jeweils ihr 100-jähriges Jubiläum. Nach dem Entwurf von Pfarrer Johannes Schuurman wird ein neues Hochkreuz auf dem Friedhof errichtet. Die katholische Frauengemeinschaft St. Godehard feiert ihr 50-jähriges Jubiläum.
- 1979** Tönisvorst erhält Stadtrechte. Der Vorster Spielverein feiert sein 60-jähriges Jubiläum. Erstes Frühlings- und Heimatfest des Heimatvereins Vorst – Freunde des Vörschter Platt –.
- 1980** Zum ersten Mal wird ein Karnevalszug von der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Vorst durchgeführt. Im Saal des Gasthofes Packbier in der Clevenstraße geht die erste Vorster Modenschau über die Bühne. Auf dem Markt wird der erste Vorster Weihnachtsmarkt abgehalten. Der Heimatverein bringt das erste Heimatheft „Voorsch - oss Heimat“ heraus.
- 1981** Das Hagelkreuz im Kehn wird restauriert. Die Orsbeck-Wallfahrt wird von der Kolpingsfamilie Vorst wieder ins Leben gerufen. Die Altenstube feiert ihr fünfjähriges Jubiläum. Die Kolpingsfamilie Vorst feiert ihr 50jähriges Neugründungs-Jubiläum. Das Vorster Fanfaren-Corps wird 15 Jahre alt. Das Medikamentenhilfswerk „action medeor“ weiht seine neue Lagerhalle an der St.-Töniser-Straße ein. Der Vorster Schutzhundeverein feiert sein 30jähriges Bestehen.

- 1982** Die Kleingartenanlage „Heinkes Feld“ an der Kempener Straße wird eingeweiht.
Walter Lehnen veröffentlicht unter dem Titel „Für jeddem jett“ seinen ersten Mundart-Gedichtband.
Die Gedenktafeln vom alten Krieger-Denkmal auf dem Eduard-Heinkes-Platz werden auf dem Helden-Friedhof neu aufgestellt.
Auf Initiative des Heimatvereins wird das Spritzenhaus an der Kempener Straße renoviert.
Seit 80 Jahren zieht der St. Martinszug durch Vorst.
Die Altenstube „Alte Post“ am Markt wird eröffnet.
- 1983** In der Pfarrkirche St. Godehard wird das von Pfarrer Johannes Schuurman geschnitzte Kruzifix aufgestellt.
Das neue Gebäude der Volksbank an der Hauptstraße wird eingeweiht.
Die Vorster Feuerwehr feiert ihr 100jähriges Jubiläum.
Vor zehn Jahren ist der Vorster Tennisclub gegründet worden.
- 1984** Das Medikamentenhilfswerk „action medeor“ feiert sein 20jähriges Bestehen.
Auf dem Gebiet des „Hinkes Weißhof“ werden die ersten germanischen Funde sichergestellt.
Der Vorster Spielverein feiert sein 65jähriges Jubiläum mit einem Sommerfest.
- 1985** Der christliche Verein Junger Menschen (CVJM) Vorst feiert sein 30jähriges Bestehen.
Das alte Vorster Krankenhaus an der Kniebelerstraße wird abgerissen.
Der Kleingartenverein „Heinkes Feld“ veranstaltet seinen ersten Geranienmarkt.
Gaststätte und Kinosäle Küppers in der Kuhstraße werden abgerissen.
Bernd Pätzold wird als evangelischer Pfarrer in Vorst in sein Amt eingeführt.
Der Kirchenchor St. Godehard feiert sein 100jähriges Jubiläum.
Martin-Darsteller Hubert Nauen gibt nach 40 Jahren sein Ehrenamt an Herbert Kohlen ab.
In einigen Vorster Straßen wird die 30-Stundenkilometer-Zone eingeführt.
- 1986** Der Vorster Junge Hans-Otto von Danwitz feiert seine Primiz in der Pfarrkirche St. Godehard.
Der städtische Jugendtreff an der Gerkeswiese wird eröffnet.
Der Gründer des Medikamentenhilfswerkes „action medeor“, Dr. Ernst Boekels, beendet seine Tätigkeit als Vorsitzender des Hilfswerks.
Das Marienheim, ehemaliges Schwesternwohnheim des Vorster Krankenhauses, wird abgerissen.
- 1987** Die neue städtische Begegnungsstätte in Vorst, das Hotel-Restaurant „Haus Vorst“, wird eröffnet.
Pater Ferfers, Missionar im brasilianischen Urwalddorf Envira, feiert in Vorst sein Silbernes Priesterjubiläum.
Die evangelische Kirchengemeinde Vorst hat ihr erstes Gemeindefest an der Lutherstraße.
Vorst hat wieder einen Wochenmarkt und zwar auf dem Eduard-Heinkes-Platz.
Nach langer Zeit findet noch einmal die Kirmes im Ortskern auf dem Markt statt, was nicht ohne Probleme war.
Die Siedlergemeinschaft Vorst feiert ihr 35jähriges Jubiläum.

- 1988** Die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Vorst feiert ihr jeckes Jubiläum: „11 Jahre KG Rot-Weiß Vorst“.
Der Kleingartenverein „Heinkes Feld“ begeht sein 10jähriges Jubiläum.
Unter dem Titel „Festival der Hilfe“ feiert das Medikamentenhilfswerk „action medeor“ sein erstes Fest.
Mit einer Ausstellung erinnert der Vorster Turnverein an seine 110jährige Geschichte.
- 1989** Das vom Heimatverein restaurierte Spritzenhaus an der Kempener Landstraße wird durch einen Lastwagen zerstört.
Das Medikamentenhilfswerk „action medeor“ schaut auf 25 Jahre medizinische Entwicklungshilfe zurück.
Der Spielverein Vorst feiert sein 70jähriges Jubiläum.
Die ehemaligen Wanderfreunde des Turnvereins Vorst gründen die Interessengemeinschaft „Wanderfreunde Tönisvorst“.
Die Firma ARCA Regler GmbH feiert ihr 40jähriges Firmenjubiläum.
Nach 25 Jahren wird die Sonderschule in Vorst geschlossen.
Vorst erhält ein Parkleitsystem, damit die Parkplätze im Ort schneller gefunden werden können.
Die Stadt Tönisvorst erhält einen neuen Stadtdirektor: Günter Scheuer.
Die Bürger Junggesellen Schützenbruderschaft feiert ihr 425. Jubiläum.
Dietrich Büttner (SPD) wird neuer Bürgermeister von Tönisvorst und damit Nachfolger von Richard Beckers (CDU).
Das neue Schulgebäude der Gemeinschaftsgrundschule Vorst wird an der Schützenstraße eröffnet.
In Vorst wird zum 10. Mal ein Weihnachtsmarkt durchgeführt.
- 1990** Im Pfarrheim wird der neue Schießstand der Vorster Schützen eingeweiht.
An den Ortseingängen Kempener Straße und Hauptstraße werden Kreisel gebaut, um den Verkehr in den Ort abzubremesen.
Nach 17 Jahren verlässt Pfarrer Johannes Schuurman die Pfarrgemeinde St. Godehard Vorst.
Die Siedlergemeinschaft feiert ihr 40jähriges Bestehen.
Auch in Vorst wird die Wiedervereinigung zwischen beiden deutschen Staaten gefeiert.
Ludwig Kamm, gebürtig aus Schwerte, wird als neuer Pfarrer von St. Godehard in sein Amt eingeführt.
- 1991** Die Pfarrkirche St. Godehard ist von außen eingerüstet und wird restauriert.
Der Jakob-von-Danwitz-Platz wird neu gestaltet.
Die Volksbank Vorst feiert ihr 100jähriges Bestehen mit einem Fest.
Die Sparkasse Tönisvorst wird von der Sparkasse Krefeld übernommen. Es wird die Sparkassen-Stiftung gegründet.
Vorst hat 6.188 Einwohner, Tönisvorst insgesamt 23.665.
Sein zehnjähriges Bestehen feiert der Motorradclub Vorst mit einem Internationalen Treffen.
Die Rheinische Zierleistenfabrik (früher Kapokfabrik) an der Neuhäuserstraße wird abgerissen.
- 1992** Die Laienspielgruppe „Salz & Pfeffer“ der Kolpingsfamilie Vorst führt ihr erstes großes Theaterstück „Drei tolle Väter“ im Saal von „Haus Vorst“ auf.
Vorster Jugendliche der Pfarre St. Godehard leisten Entwicklungshilfe in Burundi.
Der Erweiterungsbau der „Rudi-Demers-Halle“ wird eingeweiht.

Zum Glück verursachte das schwerste Erdbeben im Rheinland seit fast 250 Jahren in Vorst keine Schäden.
Der Männergesangverein „Cäcilia Vorst“ feiert sein 125jähriges Jubiläum in „Haus Vorst“.
Seit 40 Jahren bilden Anrath und Vorst eine gemeinsame evangelische Kirchengemeinde.
Die Rumänienhilfe Vorst, eine Initiative der Kolpingsfamilie Vorst, schickt ihren ersten Hilfstransport nach Caransebes in Rumänien.
Der Martinsverein Vorst feiert sein 90jähriges Jubiläum.
Die Gewächshäuser der Gärtnerei Hendrix an der Raedtstraße werden für eine Wohnbebauung abgerissen.

1993

Neue Postleitzahlen werden eingeführt. Tönisvorst erhält die Zahl 47918 (vorher 4154).
Der Löschzug Vorst der Freiwilligen Feuerwehr Tönisvorst hat ihre erste Frau als Feuerwehrfrau in ihren Reihen.
Der über 100 Jahre alte Fronleichnams-Baldachin der Pfarre St. Godehard wird mit Spendenmitteln und Eigenleistung restauriert.
Der Vorster Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Tönisvorst feiert sein 110jähriges Jubiläum.
Der Heimatverein Vorst – Freunde des Vörschter Platt – feiert sein 15jähriges Bestehen.
Der Jugendchor „Sing In '73“ feiert sein 20jähriges Jubiläum.

1994

Walter Lehnen wird zum Ehrenbürger der Stadt Tönisvorst ernannt.
Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft feiert mit einem glanzvollen Schützenfest ihr 550. Jubiläum.
Der Spielverein Vorst feiert sein 75jähriges Bestehen mit einem Fußballturnier für Hobby- und Freizeitmannschaften.
Die neue Wohnstätte der „Lebenshilfe für geistig Behinderte“ in der Kniebelerstraße wird eröffnet.
Das neue Pfarrhaus in der Kuhstraße wird von Pfarrer Ludwig Kamm bezogen.
Der Vogelzuchtverein „Farbenpracht Vorst 1959“ feiert mit einer Ausstellung sein 35jähriges Bestehen.
In der Huverheide wird zum ersten Mal ein Bauernmarkt abgehalten.

1995

In Vorst wird der neue Schätzlein-Supermarkt in der Kempener Straße eröffnet.
125 Jahre Kolpingsfamilie Vorst wird mit einem Sommerfest gefeiert.
Die älteste Straßengemeinschaft von Vorst, die Eichenstraße, feiert ihr 40jähriges Bestehen.
Die Feuerwehr Tönisvorst, eng verbunden mit der Rumänienhilfe Vorst, organisiert ihre erste Lebensmittel-Spenden-Aktion für Rumänien.

1996

Der Mundartdichter und Ehrenbürger von Tönisvorst, Walter Lehnen, stirbt mit 83 Jahren.
In Vorst wird das 1. Obstblüten-Walking vom Turnverein Vorst als Großveranstaltung durchgeführt.
Die Vorster sprechen sich mit Mehrheit gegen eine Ortsumgehungsstraße aus.
Der Musikverein Vorst ist nun Teil der Tönisvorster Feuerwehr.
Kolpingsfamilie Vorst und Kehner Junggesellen Schützenbruderschaft erwecken nach sechsjähriger Pause wieder den Vorster Weihnachtsmarkt.
Der Jugendtreff an der Gerkeswiese besteht schon seit 15 Jahren.

In Vorst wird zum ersten Mal von den Schützen und vielen anderen Vereinen der Maibaum auf dem Markt aufgestellt.

1997

Die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Vorst feiert ihr 20jähriges Jubiläum. 20 Jahre lang feiert der Vorster Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Tönisvorst bereits seinen traditionellen Feuerwehrball.

Der Gründer des Heimatvereins, Johannes Fruhen, tritt von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück. Sein Nachfolger wird Heinz-Josef Köhler.

Zur Erhaltung des Tönisvorster Krankenhauses wird zur Demonstration von Vorst nach St. Tönis eine Menschenkette gebildet.

Mit Josef Thommessen feiert ein St. Sebastianus Schützenkönig zum zweiten Mal als Schützenkönig ein Schützenfest. Er war bereits 1990 bei den Kehner Junggesellen Schützenkönig.

In Vorst wird zum ersten Mal eine Weihnachtsbeleuchtung in den Straßen des Ortskerns aufgehängt. Initiatoren sind die Kolpingsfamilie Vorst und die Kehner Junggesellen Schützenbruderschaft.

Wegen Lärmbelästigung wird das Tor von „Haus Vorst“, das Zugang zum Saal bietet, von der Stadt Tönisvorst geschlossen.

1998

Hitzige Diskussionen in Vorst: Wo sollen die Wohncontainer für die Asylanten aufgestellt werden?

Der Heimatverein Vorst feiert sein 20jähriges Jubiläum in „Haus Vorst“ mit einem Frühlingsfest.

Neue Wege beschreitet die Pfarre St. Godehard. Unter dem Motto „Unterstützung der Pfarrgemeinde mit Herz und Verstand“ werden Kollekten-Bons zu 40 und 80 DM angeboten.

Die neue Lagerhalle vom Medikamentenhilfswerk „action medeor“ wird eingeweiht.

Gregor Huben feiert in seiner Heimatpfarre St. Godehard als Primiziant seine erste hl. Messe.

Der Saal von „Haus Vorst“ bekommt eine neue feste Bühne und einen dahinterliegenden Umkleideraum.

Vorst hat seine erste Herbstmesse unter dem Motto „Handel und Handwerk“ in der Rudi-Demers-Halle.

Die Siedlergemeinschaft Vorst feiert in „Haus Vorst“ ihr 50jähriges Bestehen.

Der Jugendchor „Sing In '73“ feiert mit einem Konzert sein 25jähriges Jubiläum.

1999

Die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Vorst feiert ihr närrisches 22jähriges Jubiläum.

Vorst hat 7.472 Einwohner, Tönisvorst insgesamt 30.065.

In Vorst wird ein Werbering gegründet „Interessengemeinschaft Handwerk, Handel und Dienstleistung Vorst“. Es gibt auch eine Kurzbezeichnung: „Vorst aktiv“.

Der Spielverein Vorst feiert sein 80jähriges Jubiläum mit dem traditionellen Fußballturnier „Os Dorp speelt Fußball“.

Albert Schwarz (CDU) ist der neue hauptamtliche Bürgermeister der Stadt Tönisvorst.

Das Bläsercorps des Hegeringes Vorst feiert mit einem Konzert in „Haus Vorst“ sein 20jähriges Jubiläum.

Die evangelische Kirchengemeinde Vorst erhält eine neue Orgel.

Der Vogelzucht- und -schutzverein „Farbenpracht Vorst“ feiert mit einer bunten Schau sein 40jähriges Jubiläum.

Der Bürgerbus nimmt in Tönisvorst seinen Betrieb auf.

- 2000** Die Pfarrgemeinde St. Godehard vergibt zum ersten Mal den Godehard-Preis. Die erste Godehard-Preisträgerin ist Karoline Kraues. Erstmals wird zur St. Gotthardus-Wallfahrt eine eigene Pilger-Medaille herausgebracht. Die ehemalige Gaststätte „Kämmer“ in der Kempener Straße wird abgerissen und muss einer Wohnbebauung weichen. Das Spritzenhaus im Kehn wird unter Denkmalschutz gestellt.
- 2001** Der Godehard-Preis wird beim Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde St. Godehard in „Haus Vorst“ dem Ehepaar Joachim und Trude Taube verliehen. Über 100 Vorster nehmen an dem Workshop „Ortskernentwicklung Vorst“ in „Haus Vorst“ teil. Der Heimatverein Vorst übernimmt das von der Stadt Tönisvorst erworbene Gebäude neben „Haus Vorst“ und richtet dort ein Heimatmuseum ein. Die Stadt Tönisvorst vergibt zum ersten Mal die Seulen-Medaille an verdiente Bürger. Zu den ersten Ausgezeichneten gehören die Geschwister Lothar Schumacher und Rita Lücker. Mit einer Märchen-Aufführung im Forum Corneliusfeld St. Tönis feiert die Laienspielgruppe „Salz & Pfeffer“ der Kolpingsfamilie Vorst ihr 10jähriges Jubiläum. Es bildet sich eine Bürgerinitiative, um ein Gewerbegebiet in der Huverheide zu verhindern. „Vorst aktiv“ und die Rumänienhilfe Vorst feiern auf dem Markt einen Sommernachtstraum. „Haus Vorst“ wird von der Stadt Tönisvorst an die Pfarrgemeinde St. Godehard verkauft. Die Pfarrgemeinde wird dort ihr neues Gemeindezentrum einrichten. Der ehemalige Pfarrer von St. Godehard, Johannes Schuurman, stirbt im Alter von 74 Jahren in Orsono / Chile.
- 2002** Marianne Geenen ist die neue Preisträgerin des Godehard-Preises der Pfarrgemeinde St. Godehard. Die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Vorst feiert ihr 25jähriges Jubiläum. „Haus Vorst“ wird nach der Übernahme durch die Pfarre St. Godehard als Gemeindezentrum neu eröffnet. Nach über 25 Jahren gibt es nun wieder einen Bildband über Tönisvorst. Die Kehner Junggesellen Schützenbruderschaft feiert mit einem glanzvollen Schützenfest ihr 350jähriges Jubiläum. Die Lebenshilfe Viersen bezieht ihr neues Haus in der Kniebelerstraße. Die evangelische Kirchengemeinde Anrath-Vorst feiert ihr 50jähriges Bestehen mit einem Gemeindefest. Zum dritten Mal richtet der Verein „Vorst aktiv“ eine Gewerbeausstellung in der Rudi-Demers-Halle aus. Der Martinsverein Vorst feiert mit einem festlichen Umzug und einem Martinsball sein 100jähriges Jubiläum. Der Heimatverein Vorst – Freunde des Vörschter Platt – eröffnet mit einer Feierstunde sein neues Heimathaus in der Kuhstraße.
- 2003** Der Godehard-Preis wird von der Pfarrgemeinde St. Godehard in diesem Jahr an Hans Holtschoppen verliehen. Nach vielen Jahren stellt die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Vorst in diesem Jahr wieder das Tönisvorster Prinzenpaar mit Prinz Johannes I. und Prinzessin Gabriele I. (Hausmanns). Der Heimatverein Vorst feiert mit einem Frühlingfest sein 25jähriges

Jubiläum.

Die Rumänienhilfe Vorst feiert mit einem Benefizkonzert in „Haus Vorst“ ihr 10jähriges Bestehen.

Der neue Glockenturm der evangelischen Kirchengemeinde Vorst in der Lutherstraße wird eingeweiht.

Der Turnverein Vorst und der Reiterverein Vorst feiern gemeinsam ihr 125jähriges Jubiläum.

Die Post wird in Vorst geschlossen. Jetzt wird der Post-Service von einer Post-Agentur in der Süchtelner Straße übernommen.

Sein 30jähriges Jubiläum feiert der Tennisclub Vorst.

Die Obdachlosenhäuser der Stadt Tönisvorst in der Süchtelner Straße werden abgerissen.

Die durch das Fernsehen bekannte Künstlerin Anke Engelke engagiert sich für das Medikamentenhilfswerk „action medeor“.

2004

Preisträgerin des Godehard-Preises der Pfarre St. Godehard ist Marlies Roosen.

30 Jahre wird der Jugendchor „Sing In '73“. Dies wird mit einem Festakt gefeiert.

Die Stadt Tönisvorst ehrt mit der Verleihung der Seulen-Medaille den langjährigen Vorsitzenden der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Johannes Caspers.

Der Glockenstuhl von St. Godehard wird restauriert. Schon seit Jahren können aus statischen Gründen nicht alle Glocken geläutet werden.

Über 300 belgische Vorster aus Laakdal kommen mit Bussen nach Vorst, um ihren gleichnamigen Ort am Niederrhein kennenzulernen.

Das Medikamentenhilfswerk „action medeor“ feiert sein 40jähriges Bestehen mit einem Festakt in der Rudi-Demers-Halle und einem Sommerfest.

Ein Tornado wütet über einen Außenbezirk von Vorst und lässt nur noch Verwüstung zurück.

Albert Schwarz ist zum zweiten Mal zum Bürgermeister von Tönisvorst gewählt worden.

2005

Der Godehard-Preis wird in diesem Jahr an Claudia Kellewald-Stieger verliehen.

Vor 50 Jahren wurde die Nachbarschaft Eichenstraße gegründet.

Zum ersten Mal wird auf dem jüdischen Friedhof in der Rottheide mit einer Kranzniederlegung und einer Gedenkfeier der Vorster Juden gedacht.

Nach neun Jahren Erfolg wird das Obstblüten-Walking aus organisatorischen Gründen eingestellt.

100jähriges Jubiläum feiert das Tönisvorster Rote Kreuz, dem auch die Vorster angehören.

Die vierte Gewerbemesse von „Vorst aktiv“ erfüllt nicht alle Erwartungen.

Die St.-Petri-Schützenbruderschaft von 1628 Stiegerheide/Sittartzheide hat sich wieder neu gegründet. Diese Bruderschaft hatte sich 1954 aufgelöst.

Die evangelische Kirchengemeinde Vorst eröffnet ihr erweitertes Paul-Schneider-Haus.

2006

Zum siebten Mal verleiht die Pfarrgemeinde St. Godehard den Godehard-Preis, diesmal an Grete Titulaer. Sie ist Mitglied der evangelischen Kirchengemeinde Anrath-Vorst.

Seit Neuestem hat Vorst wieder einen Wochenmarkt, und zwar jeden Donnerstag auf dem Markt vor der Pfarrkirche.

Seit 875 Jahren wird in Vorst Anfang Mai der hl. Godehard mit einer Wallfahrt verehrt.

Vorst am Niederrhein geht eine Partnerschaft mit Vorst / Laakdal in Belgien ein.

Helmut Nitzsche erhält für seine Verdienste die Seulen-Medaille der Stadt Tönisvorst.

Die Kehner Junggesellen Schützenbruderschaft hat ihren „Kandergarten“ an einen Investor verkauft, der darauf ein Seniorenhaus bauen will.

2007

Zum ersten Mal wird der Godehard-Preis der Pfarrgemeinde St. Godehard an eine Familie verliehen. Es ist die Familie Arretz mit Wolfgang, Dorothea, Markus, Sebastian und Andreas.

Beim Orkan „Kyrill“ wird der St. Töniser Feuerwehrmann Thomas Grumbach von einem Baum erschlagen.

Die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Vorst feiert ihr 30jähriges Jubiläum. Die 9. Station des Gotthardus-Kreuzweges wird von einem Traktor beim Rangieren gerammt und fällt in sich zusammen.

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft ist jetzt Mitglied im Bund Historischer Schützenbruderschaften.

Die Laienspielgruppe „Salz & Pfeffer“ der Kolpingsfamilie Vorst führt zum ersten Mal ein Kinderstück auf.

Die Stadt Tönisvorst hat sich einen neuen Slogan zugelegt:

„Tönisvorst – Apfelstadt am Niederrhein“.

Käthe Wouters und Heinz-Gerd Schuh werden für ihre Verdienste mit der Seulen-Medaille durch Bürgermeister Albert Schwarz ausgezeichnet.

Pfarrer Ludwig Kamm feiert mit einer Festmesse und anschließender Begegnung im „Haus Vorst“ sein Silbernes Priesterjubiläum.

Der Martinsverein bringt ein Liedheft heraus.

Der Bund der Vertriebenen in Vorst löst sich auf.

Die Begegnungsstätte „Alte Post“ am Markt feiert ihr 25jähriges Jubiläum.

2008

Die Verleihung des Godehard-Preises erfolgt in diesem Jahr durch die Pfarrgemeinde St. Godehard an Helene Huben.

Der Heimatverein feiert sein 30jähriges Jubiläum mit einer Mundartmesse und einem Frühlingsfest.

Die 9. Station des Gotthardus-Kreuzweges ist wieder errichtet worden. Das Seniorenhaus im Kandergarten in der Anrather Straße wird eingeweiht.

Der Löschzug Vorst der Freiwilligen Feuerwehr Tönisvorst feiert sein 125jähriges Jubiläum.

In Vorst wird von „Vorst aktiv“ das 1. Apfelfest auf dem Markt veranstaltet.

Mehr als 120 Vorster kommen zu einer Einwohnerversammlung ins „Haus Vorst“, um sich über die Planungen für den Ortskern zu informieren.

Pfarrer Bernd Pätzold von der evangelischen Kirchengemeinde Vorst feiert sein 25jähriges Ordinationsjubiläum.

2009

Margret Pleunis heißt die Trägerin des zehnten Godehard-Preises.

Für die Renovierung der historischen Klais-Orgel in der Pfarrkirche St. Godehard gründet sich ein Orgelbauverein.

Die Siedlergemeinschaft Vorst feiert ihr 60jähriges Jubiläum.

Nach ungefähr 15 Jahren wird der Rumänienladen geschlossen. Er unterstützte mit dem Verkauf von Artikel aller Art jahrelang die

Rumänienhilfe Vorst.

Mit König Sascha I. (Stieger) und seiner Königin Yvonne I. feierte die St. Sebastianus Schützenbruderschaft ein glänzendes Schützenfest.

Der Badminton-Club Vorst feiert sein 50jähriges Bestehen.

Der Spielverein Vorst wurde 90 Jahre alt.

Nach einem spannenden Wahlkampf wurde Thomas Goßen zum neuen Bürgermeister der Stadt Tönisvorst gewählt.

Beim Vorster Gemeindefest der evangelischen Kirche haben Helfer und Besucher „Flagge gezeigt“ und viel Spaß gehabt.

Die Werbegemeinschaft „Vorst aktiv“ feiert ihr 2. Apfelfest.

Die Vorster Seniorenhilfe wird gegründet. Sie möchte das Leben im Seniorenhaus und in der Alten Post mitgestalten.

2010

Jakob van Heesch ist der Godehard-Preisträger 2010.

Mit einer heiligen Messe wurde der Zusammenschluss der Pfarren aus Tönisvorst und Kempen gefeiert.

Der Bürgerbus fährt am Wochenende wegen zu geringer Resonanz nicht mehr in den Stadtteil Vorst.

Die Bürger Junggesellen-Schützenbruderschaft veranstaltet in diesem Jahr kein Schützenfest.

Die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Vorst feiert ihr 33-jähriges Jubiläum

Die Kolpingsfamilie Vorst veranstaltet im Gemeindezentrum „Haus Vorst“ ihren ersten Spiele-Marathon.

Die Frauenhilfe Vorst feiert ihr 55-jähriges Bestehen.

Die 30-jährige Ulrike Lambrecht ist neue Leiterin des Seniorenhauses im Kandergarten in Vorst.

Die AWO-Seniorenresidenz am Stadtgarten ist zehn Jahre alt geworden. Seit 20 Jahren besteht der Vorster Gesprächskreis Krebsnachsorge des Tönisvorster DRK.

Im Heimathaus wird das „Eiserne Buch“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Darin befinden sich die Namen und Daten der toten Soldaten und der bei Bombenangriffen getöteten Privatpersonen aus Vorst.

„Vorst aktiv“ veranstaltet zum ersten Mal einen Vorster Markt „Kunst, Kultur und Kulinarisches“.

Der Vorster Wochenmarkt wird von Donnerstag-Vormittag auf den Nachmittag verlegt, um mehr angenommen zu werden.

Die kath. Pfarrgemeinde feiert zum wiederholten Male ihr Pfarrfest auf dem Markt vor der Pfarrkirche.

Pfarrer Ludwig Kamm ist seit 20 Jahren Pfarrer in Vorst.

Auf dem Sportplatz wird der neue Kunstrasenplatz eröffnet.

2011

Der Godehard-Preis wird in diesem Jahr von der Pfarrgemeinde St. Godehard an Rosemarie Henselowsky verliehen

Die Kleiderstube der Caritas und Rumänienhilfe zieht in das ehemalige Wohnheim für Asylbewerber am Sportplatz um.

Nach über 50 Jahren schließt die Gaststätte „Siedlerschänke“ in der Bruchstraße.

26 Wagen lang präsentierte sich bei eisigen Temperaturen der Nelken-samstagszug in Vorst.

Die hässliche Seite des Karnevals zeigte sich in Vorst durch Prügeleien und sinnlos betrunkene Jugendliche.

Die renovierungsbedürftige Klais-Orgel in der Pfarrkirche St. Godehard wurde 110 Jahre alt.

Der ehemalige „Schützenhof“ an der Anrather Straße heißt nun unter neuer Leitung „Tafelsilber“.

Zum 20-jährigen Jubiläum spielte die Laienspielgruppe „Salz & Pfeffer“

der Kolpingsfamilie Vorst das aufwändige Märchen „Peterchens und Annelieses Mondfahrt“ im Forum Corneliusfeld in St. Tönis.

Ein 35-Meter hoher Antennenmast wurde mitten im Ort errichtet zum Ärgernis der Anwohner.

Mit Schützenkönig Kristopher Krahe feierte die Kehner Junggesellen-Schützenbruderschaft ein glanzvolles Schützenfest.

Ebenfalls nach ungefähr 50 Jahren schloss der Gasthof „Jakob Packbier“ in der Clevenstraße seine Pforten.

Zum ersten Mal wurde im „Restaurant Haus Vorst“ donnerstags ein preiswertes Seniorenessen angeboten.

Die Kolpingsfamilie Vorst veranstaltete in der Hahnenweide eine Ortsranderholung für Kinder von 10 - 15 Jahren.

Der aus Vorst stammende Pfarrer Gregor Huben leitet seit August das Offiziat der Diözese Aachen, das kirchliche Gericht des Bistums. Pfarrhaus, Pfarrheim und ehemalige Kaplanei wurden abgerissen. Sie mussten 21 seniorengerechten Wohnungen weichen.

Der Vorster Pfarrer Ludwig Kamm wurde auch zum Pfarrer von St. Cornelius in St. Tönis ernannt.

Zum dritten Mal gab es das Apfelfest der Interessengemeinschaft „Vorst aktiv“.

Robert Reiners ist der neue Schützenkönig der St. Sebastianus Schützenbruderschaft.

Quellennachweis:

Clive Bridger: Das römische Gräberfeld „Hinkes Weißhof“ Tönisvorst-Vorst, Kreis Viersen, 1996, Veröffentlichung des LVR, Köln

Franz Dohr: Vorst, aus der Geschichte einer Gemeinde, 1979.

Willi Schmidt: „Von Anno dazumal bis heute“, Band 1, 1988, Krefeld

Willi Schmidt: „Von Anno dazumal bis heute“, Band 2, 1990, Krefeld

Oberkreisdirektor des Kreises Viersen (Hrsg.): Heimatbuch des Kreises Viersen, 47. Folge, 1996

Zeitungsarchiv des Heimatverein Vorst – Freunde des Vörschter Platt

Wer mehr über die Ereignisse in Vorst erfahren möchte, den weisen wir auf die „Orts-Chronik“ hin, beginnend mit dem Jahr 1980.